

Berliner Taxifahrer demonstrieren am Donnerstag, 21. November ab 9.00 Uhr vor dem Abgeordnetenhaus in der Niederkirchnerstraße

Die Forderungen lauten:

- Mindestentgelte im APP-basierten Mietwagengewerbe ab sofort!
- Schluß mit Sozialdumping!
- Für fairen Wettbewerb!

Die Kampagne wird u.a. unterstützt von der TAXI GRUPPE BERLIN und der Innung des Berliner Taxigewerbes.

Zu den Hintergründen:

- Das Taxigewerbe leidet noch immer massiv unter den Dumpingpreisen, zu denen APPs wie UBER, BOLT und Bliq Fahrten an Mietwagen vermitteln. Dass Mietwagen auf legale Weise nicht zu diesen Preisen fahren können und zum großen Teil illegal agieren, ist inzwischen nachgewiesen.
- Das LABO hat im Frühjahr Kontrollen durchgeführt und einem großen Teil der Mietwagen die Konzession entzogen. Das hat leider nicht den gewünschten Effekt gehabt. Die Firmen, die zum Teil reine Briefkastenfirmen sind, haben ihre Fahrzeuge einfach im brandenburgischen Umland angemeldet und lassen sie weiterhin völlig unkontrolliert auf Berlins Straßen fahren.
- Der Tarifkorridor für Taxis, der zum 01.07.2024 in Berlin eingeführt wurde, hat nicht zu einer Verbesserung der Auftragslage geführt. Mit durchschnittlich weniger als 20,00 EUR Umsatz pro Stunde fährt das Taxigewerbe nach wie vor unwirtschaftlich.
- Während der Berliner Senat nichts weiter unternimmt, um eine Versorgung der Bevölkerung mit Taxen sicherzustellen, wurde in Hamburg (wo aufgrund guter Arbeit der Behörden kein Problem mit Mietwagen besteht), bereits bei einem durchschnittlichen Stundenumsatz von ca. 27,00 EUR ein Konzessionsstopp für Taxen verhängt.
- In München, wo der Tarifkorridor für Taxen bereits zum 01.09.2023 eingeführt wurde, hat die Regierungsfraktion im Stadtrat eine zeitnahe Einführung von Mindestpreisen beantragt. Dies wird dort als dringend nötiger zweiter Schritt gesehen.

Wir sind der Meinung, dass Berlin als Hauptstadt mit gutem Beispiel vorangehen sollten und fordern zeitnah einen Mindestpreis für Mietwagen, der (netto!) innerhalb des Tarifkorridors liegen sollte, um endlich einen gerechten Wettbewerb zu ermöglichen!